

# Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambroz, Franjo**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 3: **Selbstbestimmt leben : höheres Alter und selbstbestimmtes Leben schliessen sich nicht aus : auch dann nicht, wenn man aus gesundheitlichen Gründen auf Unterstützung angewiesen ist**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Stets möglichst selbstbestimmt durchs Leben schreiten: Wer möchte das nicht. Doch diesen Wunsch auch umzusetzen, das ist zuweilen nicht einfach – und auch nicht immer möglich. Mal stellen sich finanzielle Hürden in den Weg, mal schränken gesundheitliche Probleme den persönlichen Freiraum ein. Und hin und wieder fehlt einem der Mut. Denn Selbstbestimmung heisst stets auch Selbstverantwortung.

Wohlgemerkt: Wir sprechen hier nicht von Selbstverwirklichung, diesem Drang zum selbstbezogenen und oft gar egoistischen Ich. Um es mit den Worten von Jean-Jacques Rousseau zu sagen: «Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, dass er tun kann, was er will sondern, dass er nicht tun muss, was er nicht will.» Das ist ein wichtiger Unterschied; mit zunehmendem Lebensalter wird uns dies mehr und mehr bewusst.

Die Form der Selbstbestimmung verändert sich mit dem Alter. Zwar fallen nach der Pensionierung manche Zwänge weg: Wir müssen nicht mehr täglich zur Arbeit, können unseren Tagesablauf unabhängiger gestalten, könnten aus freien Stücken am sozialen Leben teilhaben. Gleichzeitig aber nehmen die Einschränkungen zu: Wir sind im höheren Alter weniger mobil, haben weniger oder schlimmstenfalls gar zu wenig Einkommen zur Verfügung, werden vorsichtiger, zuweilen auch ängstlicher. Und wenn es das Schicksal will, geht irgendwann ohne fremde Hilfe gar nichts mehr.

Selbstbestimmung im Alter heisst also nicht, rundum selbstständig oder gar unabhängig sein Dasein zu meistern. Es geht darum, möglichst selbstbestimmt zu leben und Hilfe anzunehmen, wenn sie nötig wird. Oder, wie es der Ethiker Heinz Rügger im Visit-Interview ausdrückt: Man soll das noch Mögliche geniessen und nicht Unmögliches vom Leben erwarten.



**Franjo Ambroz**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Foto Titelseite: Daniel Rihs; Seite 3: Daniel Rihs / Christian Roth / Renate Wernli



**4** Selbstbestimmung im Alter bedeutet nicht «totale Freiheit». Vielmehr geht es darum, sein Alter selber zu gestalten – notfalls auch mit Unterstützung.



**22** Als Zwölfjährige kommt die Tibeterin Pema Lamdark in unser Land. Längst ist sie Schweizerin.



**30** Karin Schmidiger, Leiterin Dienstleistungszentrum Pfannenstiel, setzt sich für selbstbestimmte Senioren ein.

## LEBENSRAUM

- 4** Was es braucht, um gut zu leben – bis zum Schluss
- 13** Gespräch mit Theologe und Ethiker Heinz Rügger über ein selbstbestimmtes Leben
- 16** Die Kesb hat vermehrt mit Fällen im Seniorenbereich zu tun
- 20** Sinn und Zweck der Patientenverfügung

## LEBENSART

- 22** Pema Lamdark: Vom Himalaja in die Alpen
- 26** Beziehungen machen glücklich
- 29** Tipps zum Thema
- 30** Ein Tag im Leben von Karin Schmidiger, Leiterin des Dienstleistungszentrums Pfannenstiel in Meilen

## LEBENS Lust

- 32** Ursula Hauser hilft Menschen in Krisengebieten
- 36** Leseraktionen
- 38** Wandern im Emmental: Visit begleitet die Wandergruppe Dänikon-Hüttikon
- 41** Hotel Rigi in Vitznau
- 42** Rätsel
- 44** Marktplatz
- 45** Impressum
- 46** Goldene Zeiten: Von Frauenpower und Männerängsten

## BEILAGE AKTIV

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen von Pro Senectute Kanton Zürich

Auf dem Titelbild: Roman Schmidt (Seite 5)